



Kreisverband Dessau-Roßlau

Strategiepapier

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
I. Demographie	3
II. Bildung	5
III. Wirtschaft.....	7
IV. Gesundheit und Pflege	10
V. Finanzen	12
VI. Tourismus	14
VII. Infrastruktur, Verkehr, ÖPNV.....	16
VIII. Wohnraum	18
IX. Sicherheit.....	19
X. Vereine, Ehrenamt, Kultur- und Sozialeinrichtungen.....	20

Vorwort

„Politik beginnt mit dem Betrachten der Wirklichkeit.“ – Franz Josef Strauß

Die CDU Dessau-Roßlau stellt sich den Realitäten unserer Zeit: tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen, neue Erwartungen an politische Arbeit und wachsende Herausforderungen in Bildung, Wirtschaft, Infrastruktur, Demographie und Zusammenhalt. Um darauf Antworten zu geben, braucht es nicht nur gute Ideen, sondern auch eine Partei, die in ihrer Arbeitsweise modern, offen und zukunftsfähig aufgestellt ist.

Intern wollen wir unsere Strukturen effizienter, transparenter und dialogorientierter gestalten. Das bedeutet: mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Mitglieder, klare Entscheidungsprozesse und eine moderne Kommunikation, die Brücken zwischen Basis, Vorstand und Bürgerschaft schlägt. Das Strategiepapier dient als verbindlicher Handlungsrahmen und soll unsere Ressourcen auf das Wesentliche fokussieren, Leitlinien aufzeigen und Schwerpunkte für die kommenden Jahre benennen.

Inhaltlich geht es darum, unsere Rolle als verlässliche kommunale Kraft neu zu definieren. Wir wollen unsere Politik aus den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, aus den wirtschaftlichen Potenzialen und aus den sozialen sowie kulturellen Stärken unserer Gemeinschaft ableiten. Deshalb haben wir die Wirklichkeit betrachtet und auf der Grundlage einer umfassenden Datenanalyse unsere Strategiezielen entwickelt und mit konkreten Maßnahmen unterlegt.

Unser Ziel ist es, Antworten auf bestehende und zukünftige Herausforderungen zu geben – durch ein klares Profil, durch zukunftsfähige Konzepte und durch den festen Willen, Verantwortung zu übernehmen.

Konkret heißt das: Bildung und Kinderbetreuung müssen höchste Priorität haben, um jungen Familien eine Perspektive in unserer Stadt zu geben. Wir wollen den Wirtschaftsstandort stärken und die Infrastruktur modernisieren – von verlässlichen Straßen und Brücken bis hin zu einer zukunftsorientierten digitalen Vernetzung. Wir setzen uns für eine Stadtentwicklung ein, die attraktive

Wohnquartiere schafft, unsere Ortsteile einbindet und den öffentlichen Raum lebenswerter macht. Unsere einzigartigen Naturlandschaften sind für uns nicht nur ökologische Schätze, sondern auch Potenziale für Tourismus und Naherholung, die wir verantwortungsvoll nutzen wollen. Vereine, Kulturinstitutionen und ehrenamtliches Engagement sind eine tragende Säule Dessau-Roßlaus. Sie verdienen verlässliche Unterstützung.

Wir sind die gestaltende Kraft, die Bewährtes bewahrt und zugleich den Mut zur Erneuerung hat.

Aufmerksam » Zielstrebig » Entschlossen

CDU

I. Demographie

Lagebild

- Die größten Bevölkerungsgruppen sind Männer und Frauen im Alter zwischen 54 und 76 Jahren
- In Dessau-Roßlau versterben ca. 3-mal mehr Menschen (2023: 1.479) als neu hinzugeboren werden (2023: 498)
- seit 1990 nimmt die Gesamtbevölkerung kontinuierlich ab (1990: 114.130 zu 2023: 79.686). Der Bevölkerungsstand stagniert seit 2019 bei ca. 79.000 Einwohnern.
- Grund für die Stabilisierung ist ein positiver Wanderungssaldo (2023: +1.000 Einwohner)
- Der Ausländeranteil steigt seit 1990 kontinuierlich an (1990: 788 zu 2023: 7.557) und betrug 2023 9,48% an der Gesamtbevölkerung in Dessau-Roßlau

Auswirkungen

Bildung:

- Eine mögliche Verringerung der Auslastung von Kitas und Schulen führt zur allgemeinen Kostensteigerung pro Kind und Schüler
- Kompensation der Mehrkosten könnte durch Personalreduzierung, Fusion oder Beitragssteigerungen erfolgen
- Der Anstieg des Migrationsanteils könnte sich auf den Bedarf an Integrations- und Sprachkursen für Kinder und Erwachsene auswirken

Wirtschaft:

- die demographische Entwicklung könnte das zukünftige Erwerbstätigenpotenzial erschöpfen
- Der Fachkräftemangel könnte sich verschärfen und in Folge die betriebswirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Unternehmen einschränken
- Fachkräftemangel könnte zu regionalen Lohnsteigerungen führen und den Standort für Unternehmen unattraktiver machen

Finanzen:

- Eine eingeschränkte unternehmerische Leistungsfähigkeit sowie ein reduzierter Konsum könnten sich negativ auf die Gewerbeeinnahmen auswirken
- Eine mögliche Verringerung der sozialpflichtigen Erwerbstätigenquote führt zu geringeren Steuereinnahmen und zu einer Mehrbelastung der Sozialsysteme

- Eine eingeschränkte unternehmerische Leistungsfähigkeit sowie ein reduzierter Konsum könnten zur Verringerung der Gewerbeeinnahmen führen
- Eine mögliche Verringerung der sozialpflichtigen Erwerbstätigenquote führt zu geringeren Steuereinnahmen

**Gesundheit
& Pflege:**

- Die demographische Entwicklung könnte zu einem erhöhten Bedarf an Haus- und Fachärzten, bezahlbaren Pflegediensten sowie Sozialeinrichtungen führen

**Vereine,
Ehrenamt,
Kultur- und
Sozial-
einrichtungen:**

- Aufgrund der demographischen Entwicklung könnte es zu einer weiter Reduzierung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den Institutionen kommen

Wohnraum:

- Es könnte zu einer möglichen Erhöhung des Immobilien- und Wohnungsleerstandes kommen

Strategische Ziele und Maßnahmen

Strategisches Ziel

- 1) Es ist unser Ziel durch konkrete Maßnahmen ein Bevölkerungswachstum in Dessau-Roßlau zu erreichen
- 2) Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in die Gesellschaft

Maßnahmen

3. Wir verbessern die Rahmenbedingungen zur Gründung Familien, durch:
 - Exzellente Kitas, Schulen und außerschulische Bildungsangebote
 - Programm zur Unterstützung von Arbeitgebern bei der Einrichtung von familienfreundlichen Arbeitsplätzen
2. Aufbau einer effizienten und bürgernahen Verwaltung
 - Steigerung digitaler Angebote

3. Steigerung der Binnenwanderung (Schwerpunkt Leipzig, Halle, Magdeburg, Berlin)
4. Bereitstellung von kostengünstigem und familienfreundlichem Wohnraum (Absprache Genossenschaft)
5. Erschließung und kommunale Eigenvermarktung von günstigen Baugrundstücken
 - u.a. in allen Ortschaften
6. Kampagne zur gezielten Anwerbung von jungen Menschen und Familien in Ballungsräumen
7. Weiterentwicklung der kommunalen Programme zur Begrüßung- und Integration von neu gewonnenen Einwohnern (Onboarding Konzept)

II. Bildung

Lagebild

- Dessau-Roßlau verfügt derzeit über 20 Kinder- und Horteinrichtungen in Form kommunaler Eigenbetriebe und freier Trägerschaft
- Bis 2027 ist für Kinder- und Horteinrichtungen eine Preissteigerung von bis zu 30% geplant
- Es wird ein weiterer leichter Rückgang der Einschulungszahlen prognostiziert (2015: 608 bis 2027: 545)
- Dessau-Roßlau verfügt aktuell über folgende Schul- und Schülerstruktur mit gesamt 7.479 Schülerinnen und Schülern:

- 13 (15) Gesamtschulen:	2.840 Schülerinnen und Schülern
- 5 (7) Sekundar-/Gemeinschaftsschulen:	2.203 Schülerinnen und Schülern
- 2 (3) Gymnasien:	2.012 Schülerinnen und Schülern
- 3 Förderschulen:	424 Schülerinnen und Schülern
- 1 Berufsschule	
- Laut Prognose soll die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in allen Schulformen bis 2027 stabil bleiben
- Mehrheitlich bestehen für die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen ein erhöhter Sanierungs- und Investitionsbedarf

Auswirkungen

Finanzen:

- Eine weitere Reduzierung der Kinder- und Schülerzahlen erhöhen die allgemeinen Kostensteigerungen pro Kind und Schüler und könnten infolgedessen die bestehende Bildungsstruktur quantitativ in Frage stellen

Wirtschaft:

- Ein qualitativ schlechtes Bildungsniveau könnte sich unmittelbar auf die Leistungs- und Qualifizierungsfähigkeit zukünftiger Erwerbspersonen auswirken
- Eine Reduzierung des Bildungsniveaus könnte den Fachkräftemangel weiter verschärfen und den Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau insbesondere für High-Tech Unternehmen unattraktiv machen

Sicherheit:

- Ein geringeres Bildungsniveau könnte den Nährboden für extremistische Bestrebungen bilden oder den Anstieg der Kriminalitätsrate fördern.

Strategische Maßnahmen

Strategische Ziele

- 1) Gleiche Bildungschancen für alle Kinder und Erwachsenen. unabhängig von Herkunft, Geschlecht und sozialem Status (Recht auf Bildungsgerechtigkeit)
- 2) Steigerung der Qualität von Kindergärten- und Horteinrichtungen
- 3) Steigerung der Qualität und Aufrechterhaltung der bestehenden Schulstruktur und Bildungsangeboten

Maßnahmen

- engeren Verzahnung zwischen frühkindlicher, schulischer sowie Fach- und hochschulischer Bildung
- Unterstützung von Programmen zur Förderung von Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen oder Lernbeeinträchtigungen
- gezieltes Anwerben von Nachwuchsstudierenden unmittelbar an Universitäten und Hochschulen
- Umsetzung des Modellprojektes duales Lehrerstudium Sekundarbereich an der Hochschule Anhalt
- digitale Plattform für Bildungsangebote (Dessau-Roßlau App)

III. Wirtschaft

Lagebild

Arbeitsmarkt

- das Beschäftigungspotenzial beträgt 44.755 Personen (56,16% der Gesamtbevölkerung Dessau-Roßlau). Davon sind 32.358 Personen beschäftigt. Das entspricht einer Beschäftigungsquote von 72,30%.
- Die Unterbeschäftigungsquote lag 2023 bei 11,6%
- Die Arbeitslosenquote lag 2023 bei 9,2%
- Im Jahr 2023 existierten in Dessau-Roßlau 33.189 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze
- Die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Dessau-Roßlau stagniert seit 2005
- 31% der Beschäftigten sind nur Teilzeit beschäftigt (24% Frauen, 7% Männer)
- Verteilung der sozialversicherungspflichtigen Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen:
 - öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung u. Unterricht, Gesundheits- u. Sozialwesen 35%
 - produzierendes Gewerbe 22%
 - Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe 17%
 - Freiberuflich, wissenschaftliche o. technische o. wirtschaftliche Dienstleister 13%
 - Baugewerbe 6%
 - Kunst, Unterhaltung u. Erholung, sonstige Dienstleister, private Haushalte
 - Land u. Forstwirtschaft 1%

- Information u. Kommunikation 1%
- Finanz- u. Versicherung 1%
- Grundstücks- u. Wohnungswesen 1%

Gewerbe

- Von 2015 bis 2022 verzeichnete Dessau-Roßlau ein negatives Gewerbesaldo. Erstmals 2023 ergab sich wieder ein positives Gewerbesaldo (+13)
- Die Anzahl an Bauunternehmen ≤ 20 Personen stagniert seit 2005 auf niedrigem Niveau
- Seit 2010 ist der Anteil der Wirtschaftsleistung von Dessau-Roßlau an der von Sachsen-Anhalt rückläufig (2010: 4,1% - 2022: 3,7%).

Energie

- Bei Industriebetrieben ≤ 20 Personen hat Dessau-Roßlau mit 1.009.712 Gigajoule den zweitniedrigsten Energieverbrauch in Sachsen-Anhalt
- Bei Industriebetrieben ≤ 20 Personen wurde der Strombedarf zu 36% aus eigenproduziertem Strom gedeckt. 64% aus anderen Quellen (Inland/Ausland)
- Bei Industriebetrieben ≤ 20 Personen lag der Anteil der erneuerbaren Energie an der eigenproduzierten Stromerzeugung bei 3% (97% fossile Energieträger).

Auswirkungen

Finanzen:

- Eine mögliche Reduzierung der Wirtschaftsleistung könnte sinkende Gewerbe und Steuereinnahmen zur Folge haben
- Mittelbare Wirkungen:
 - *Bildung:* mögliche Einsparungen bei Kinder-, Schuleinrichtungen
 - *Wirtschaft:* mögliche Reduzierung der Wirtschaftsförderung
 - *Verkehr:* mögliche Rückstellung von Infrastrukturinvestitionen
 - *Wohnraum:* Sanierungsmaßnahmen des kommunalen Wohnungsbestandes könnten zurückgestellt werden
 - *Tourismus:* finanzielle Mittel zur Durchführung von Veranstaltungen, Feste, Kampagnen oder Investitionen könnten reduziert oder zurückgestellt werden
 - *Vereine, Ehrenamt, Kultur- und Sozialeinrichtungen:* Reduzierung der finanziellen Unterstützung oder Zurückstellung von Investitionen

Demographie:

- Eine sinkende Quantität und Qualität von Arbeitsplätzen könnte sich negativ auf das Bevölkerungswachstum auswirken

Strategische Ziele

- 1) Erhöhung der Beschäftigungsquote
- 2) Reduzierung der Arbeitslosenquote auf unter 3%
- 3) Konstant positiver Gewerbesaldo
- 4) Senkung der Stromkosten für private Haushalte und Unternehmen sowie Aufbau einer konfliktresilienten und redundanten Stromstromversorgung

Maßnahmen

1. Gezieltes Anwerben von Unternehmen
 - Standortkampagnen
 - Evaluierung und gezielte Vermarktete Gewerbe- und Industriestandorte
 - Aufhebung von verwaltungsrechtlichen Beschränkungen
2. Förderung von Start-ups und Jungunternehmerinnen und -unternehmern
 - Programm zur Gründungsunterstützung
 - Enge Kooperation zwischen Studentinnen und Studenten der Hochschule Anhalt und der Stadt Dessau-Roßlau
 - Das 1. Jahr Gewerbesteuerbefreiung
3. Verpflichtende Tätigkeit für Transferempfängerinnen und -empfängern
 - Konzeptionelle Unterlegung und Umsetzung einer Arbeitspflicht für erwerbsfähige Empfänger von Sozialleistungen, die keiner sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit nachgehen
4. Erstellung eines Energiekonzeptes zur marktunabhängigen und autarken Stromversorgung der Stadt Dessau-Roßlau
 - Evaluation von Potenzialflächen zur marktunabhängigen Stromproduktion und -speicherung
 - Befähigung der DVV Dessau zur Steigerung der eigenerzeugten Stromproduktion und -speicherung sowie zum Aufbau eines konfliktresilienten Stromnetzes
 -
 - Zielorientierte Bearbeitung privater Erzeuger von nachhaltigen Energien
5. Gestaltung einer effektiven, effizienten und unternehmensfreundlichen Verwaltung

IV. Gesundheit und Pflege

Lagebild

- Altersstruktur der Ärztinnen und Ärzte in Sachsen-Anhalt:

Σ 55,18%
50 Jahre oder

 - **38,68% der Ärztinnen und Ärzte in Sachsen-Anhalt sind 59 Jahre oder älter.**
 - 16,5% der Ärztinnen und Ärzte in Sachsen-Anhalt sind zwischen 50 und 59 Jahre alt
 - 17,66% sind im Alter zwischen 40 – 49 Jahre alt
 - 21,13% sind zwischen 30 – 39 Jahre alt
 - 6% sind unter 30 Jahre alt
- Von 1991 bis 2024 ist die Anzahl der Ärzte in Sachsen-Anhalt um 95,41% gestiegen
- Haupttätigkeitsbereiche von Ärztinnen und Ärzten in Sachsen-Anhalt:
 - 28,12% der ausgebildeten Ärztinnen und Ärzte nehmen keine ärztliche Tätigkeit wahr
 - 41,37% der Ärztinnen und Ärzte arbeiten im Krankenhaus
 - 27,07% der Ärztinnen und Ärzte arbeiten in der Ambulanz oder Niederlassungen
 - 3,42% der Ärztinnen und Ärzte arbeiten bei Behörden oder nehmen sonstige ärztliche Tätigkeiten wahr
- Dessau-Roßlau hat 85,8 Pflegebedürftige je 1.000 Einwohner
- In Dessau-Roßlau gibt es 23,21 Pflegende je 1.000 Einwohner
- In Dessau- Roßlau kommen somit auf eine Pflegekraft 3,7 Pflegebedürftige

Auswirkungen

- Demographie:**
- eine Verschlechterung/Verknappung der medizinischen Versorgung könnte sich negativ auf die demographische Entwicklung auswirken
- Wirtschaft:**
- eine Verschlechterung/Verknappung der medizinischen Versorgung könnte sich negativ auf die Leistungsfähigkeit von Erwerbstätigen auswirken
- Finanzen:**
- Ein erhöhter Bedarf an medizinischen und pflegerischen Einrichtungen und Personal könnte sich negativ auf die finanzielle Haushaltslage auswirken

Strategische Ziele

- 1) Aufrechterhaltung und Verbesserung der medizinischen Versorgung
- 2) Sicherung der Qualität von bezahlbarer Pflege

Maßnahmen

1. Steigerung der gesundheitlichen Eigenkompetenz
2. Hinwirken auf kommunale Evaluation medizinischer Versorgungslücken (Haus- und Fachärzte)
3. Gezieltes Scouting und Fördern von Schülerinnen und Schülern mit Berufsneigung Medizin
4. Frühzeitiges Binden und gezieltes Anwerben von zukünftigen Haus- und Fachärzten an Universitäten und Hochschulen
5. Unterstützung scheidender Ärztinnen und Ärzte bei der Nachfolgesuche
6. Langfristige Etablierung des Klinikums als kommunales Unternehmen zur Sicherung, auch der überregionalen Daseinsvorsorge

V. Finanzen

Lagebild

- Die Schulden wurden vom Höchststand 2007 (108.032.961,53€) bis zum Tiefststand 2020 (4.187.764,21€) kontinuierlich reduziert.
- 2025 liegt die Gesamtverschuldung wieder bei ca. 57 Millionen € (tendenziell wird die Verschuldung steigen)
- Von 2013 bis 2019 lagen die Erträge über den Aufwendungen und es lag damit ein Überschuss vor
- Seit 2020 liegen die Aufwendungen wieder über den Erträgen und damit liegen Verluste vor

Auswirkungen

Bildung:

- mögliche Einsparungen bei Kinder-, Schul- und Bildungseinrichtungen
- Zurückstellung von Investitionen

Wirtschaft:

- mögliche Reduzierung der Wirtschaftsförderung

Verkehr:

- mögliche Rückstellung von Infrastrukturinvestitionen

Wohnraum:

- Sanierungsmaßnahmen des kommunalen Wohnungsbestandes könnten zurückgestellt werden

Tourismus:

- Veranstaltungen, Feste, Kampagnen und Investitionen könnten reduziert oder zurückgestellt werden

Vereine,
Ehrenamt,

- Vereine, Kultur – und Sozialeinrichtungen könnten weniger finanzielle Unterstützung erhalten

Kultur-

und

Sozial-
einrichtungen:

Strategische Ziele und Maßnahmen

Strategische Ziele

- 1) Kurzfristige Haushaltskonsolidierung
- 2) Mittelfristige Schuldentilgung und positive Haushaltsbilanz ohne finanzielle Mehrbelastung der Bevölkerung und Unternehmen

Maßnahmen

1. Kritische Prüfung aller städtische Einrichtungen hinsichtlich Wirtschaftlichkeit
2. Kritische Prüfung städtischer Maßnahmen und Programme hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit
3. Übertragung des Anhaltischen Theaters in die landeseigene Verwaltung
4. Erschließung weiterer Einkommensquellen:
 - gezielte Inanspruchnahme und Ausschöpfung von Fördermitteln des Landes, Bundes, EU
 - Neuansiedlungen von Unternehmen
 - Steigerung der Anzahl touristischer Besucher

VI. Tourismus

Lagebild

- Dessau-Roßlau hat mit 24 Beherbergungsbetrieben die geringste Anzahl an Betrieben in Sachsen-Anhalt
- Die durchschnittliche Auslastung beträgt 33,3% und liegt damit leicht über dem Landesdurchschnitt von 32%
- 2023 besuchten 133.071 Personen der Stadt Dessau-Roßlau
- 2023 gab es 226.389 Übernachtungen
- 13% der Übernachtungsgäste kamen aus dem Ausland
- Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Dessau-Roßlau beträgt 1,7 Tage

Auswirkungen

Wirtschaft:

- Eine Steigerung der touristischen Besuche und Übernachtungszahlen könnte positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung haben
- Mittelbare Wirkung:
 - *Finanzen:* eine Steigerung der Wirtschaftsleistung könnte zu Erhöhung der Steuereinnahmen führen

Strategische Ziele und Maßnahmen

Strategische Ziele

- 1) Steigerung der touristischen Besuche und Übernachtungen
- 2) Förderung und Stärkung von lokalen/regionalen Beherbergungsanbietern

Maßnahmen

1. Tourismuskampagnen mit Themenschwerpunkten Gartenreich, Bauhaus, Junkers, Naturlandschaften
2. Schaffung einer nutzerfreundlichen Internetpräsenz und -werbung der Stadt Dessau-Roßlau
3. Personelle und finanzielle Stärkung der Stadtmarketinggesellschaft mbH

4. Steigerung der Attraktivität der Innenstadt
5. Erhalt und Sanierung historischer und kulturell bedeutsamer Gebäude
6. Steigerung der Qualität und Vernetzung von Museen
 - modern und interaktive Wissensvermittlung
7. Stärkere Präsenz des Gartenreichs in Dessau-Roßlau
8. Verbesserung des Angebots von Stadtführungen und Stadtrundfahrten
9. Etablierung eines Markenbotschafterin/Markenbotschafters
10. Informationen und Vermarktung von Festen und Veranstaltungen
11. Verbindung von Sehenswürdigkeiten und Ortsteilen durch konsequenten Ausbau von Radwegen
12. Konzentration auf Förderung von lokalen Beherbergungsanbietern

VII. Infrastruktur, Verkehr, ÖPNV

Lagebild

- Dessau-Roßlau hat 625 Kfz-Fahrzeuge je 1.000 Einwohner (MD 550; Halle 450)
- Die Anzahl der seit 1990 Fahrgäste im ÖPNV hat in Sachsen-Anhalt erheblich nachgelassen (1990: 446 Millionen zu 2022: 176 Millionen Fahrgästen)
 - Die Entwicklung kann analog in Dessau-Roßlau betrachtet werden
- Sanierungsbedürftiges Straßennetz
- Der Busverkehr ist zeitlich teilweise unzureichend auf Schulzeiten
- Dessau-Roßlau verfügt grundsätzlich über keine bahnseitige Fernverkehrsverbindung

Auswirkung

Wirtschaft:

- Eine schlecht ausgebaute Infrastruktur kann die wirtschaftliche Entwicklung einschränken

Vereine,

Ehrenamt,

Kultur-

und

Sozialeinrichtungen:

- Schlechte ÖPNV-Verbindungen könnte sich negativ auf die aktive Teilnahme am Vereinsleben oder den Besucherzahlen für Kulturveranstaltungen auswirken

Tourismus:

- Veranstaltungen, Feste, Kampagnen und Investitionen könnten reduziert oder zurückgestellt werden

Strategische Ziele

- 1) Steigerung der Fahrgastzahlen im ÖPNV
- 2) Verbesserte Rahmenbedingungen für die Nutzung von Fahrrädern
- 3) Steigerung der Attraktivität zur Nutzung der E-Mobilität
- 4) Keine Verkehrsverletzten oder -toten mehr in Dessau-Roßlau (Vision Zero)
- 5) Anschluss des Bahnhofs Dessau-Roßlau an das bahnseitige Fernverkehrsnetz
- 6) Fundiertes strategisches Verkehrskonzept für die Stadt Dessau-Roßlau

Maßnahmen

1. Enge Abstimmung zwischen ÖPNV-Dienstleistern und Bedarfsträgern hinsichtlich der Anpassung des ÖPNV -Fahrplans an Schul- und Berufszeiten sowie Öffnungszeiten von Kultur- und Sporteinrichtungen (Dessau-Roßlau – Takt)
2. Prüfung verkehrsrechtlicher und bautechnischer Maßnahmen an Unfall- und Gefahrenstellen
3. Verhandlungen mit der DB AG mit dem Ziel der Etablierung IC – Verbindungen
4. Erweiterung der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität
5. Prüfung von Lärmschutzmaßnahmen an der B107 und BAB 9
6. Erstellung eines strategischen Verkehrskonzeptes unter Beteiligung der Stadtteile und Ortschaften
7. Konsequente Instandhaltung und Ausbau von Radwegen
8. Lückenschluss des Tangentensystem (Nordumfahrung) zur Entlastung der Innenstadt und des Stadtteils Nord

VIII. Wohnraum

Lagebild

- 2022 lag der Wohnungsleerstand in Dessau-Roßlau bei 12,5% und ist damit eine der höchsten Leerstandsquoten in Sachsen-Anhalt (Landesdurchschnitt 8,9%).
- Eigengenutzte Immobilien werden meist schnell wieder verkauft

Auswirkungen

- Demographie:**
- Ein Überangebot an Wohnungen führt zu günstigen Wohnungsmieten, die sich positiv auf das Bevölkerungswachstum auswirken könnten
- Bildung:**
- Geringe Mietkosten könnte sich positiv auf die Standortentscheidung von Studierenden auswirken
- Wirtschaft:**
- Wohnungsleerstand bedeutet für Immobilienunternehmen finanzielle Einbußen

Strategische Ziele und Maßnahmen

Strategische Ziele

- 1) Geordnete städtebauliche Entwicklung von Dessau-Roßlau
- 2) Einwirkung auf die DWG zur Bereitstellung von attraktivem und bezahlbarem Wohnraum

Maßnahmen

1. Unterstützung bei der Umsetzung der Gestaltungssatzungen für relevante Quartiere und Stadtteile in Kooperation mit den Eigentümern (Gremien)
2. Unterstützung der DWG bei der Sanierung des kommunalen Wohnungsbestandes

IX. Sicherheit

Lagebild

- 2024 wurden 7.230 Straftaten begangen
- 4.664 Straftaten wurden aufgeklärt
- Aufklärungsquote liegt bei 64,5%

Auswirkung

- Demographie:**
- Eine hohe Kriminalitätsrate könnte sich negativ auf das Bevölkerungswachstum auswirken
- Tourismus:**
- Eine hohe Kriminalitätsrate könnte sich negativ auf den Tourismus auswirken

Strategische Ziele und Maßnahmen

Strategische Ziele

- 1) Reduzierung der Anzahl von Straftaten
- 2) Reduzierung des Drogen- und Alkoholmissbrauchs

Maßnahmen

1. Enge Kooperation aller Sicherheitsbehörden (Gremium)
2. Stärkere und gleichmäßige Präsenz von Polizei und Ordnungsamt im gesamten Stadtgebiet Dessau-Roßlau
3. Veranlassung der Evaluation von städtischen Kriminalitätsschwerpunkten
4. Technische Überwachung von Kriminalitätsbrennpunkten
5. Programm Jugend-Kontaktbeamte
6. Verstärkung von Präventionsmaßnahmen in Schulen und Vereinen
7. Kommunale Unterstützung bei der Erstellung von Sicherheitskonzepten und Bereitstellung von Sicherheitstechnik für Veranstaltungen

X. Vereine, Ehrenamt, Kultur- und Sozialeinrichtungen

Lagebild

- Mehr als 100 Sportvereine mit ca. 18.000 Mitgliedern
- Zahlreiche Kultur- und Sozialeinrichtungen

Auswirkung

Finanzen:

- Ein reduziertes ehrenamtliches Engagement muss durch kommunale Maßnahmen kompensiert werden

Strategische Ziele und Maßnahmen

Strategische Ziele

- 1) Aufrechterhaltung der Quantität von Vereins-, Kultur- und Sozialarbeit
- 2) Aufrechterhaltung der Quantität des ehrenamtlichen Engagements und Verbesserung der Rahmenbedingungen
- 3) Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Maßnahmen

1. Unterstützung bei der angemessenen finanziellen und materiellen Ausstattung von Vereinen, Kultur- und Sozialeinrichtungen
2. Informations- und Werbekampagnen für das Ehrenamt
3. Privilegierung des ehrenamtlichen Engagements
4. Unterstützung für Vereine, Kultur- und Sozialeinrichtungen bei Antragsverfahren
5. Etablierung von Senioren-, Jugendtreffpunkten und Gemeinschaftszentren in allen Ortsteilen

6. Programm zur Begegnung von Jung und Alt

- Vordergründig gegenseitiger Wissenstransfer („Meine Oma kann/Mein Opa kann“)

7. Erstellung einer Sportstättenkonzeption